

**GOTTESDIENSTE IN DER
WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ**

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 09:30 Uhr

PFARNACHRICHTEN

Die nächste **PGR-Sitzung** findet am 22. Mai um 19:00 Uhr statt.

Im Marienmonat Mai wird nach jeder Vorabendmesse ein **Lobpreis auf die Gottesmutter Maria** gebetet.



„Maria, Zeichen der Hoffnung“

Maria trägt Christus in ihrer Mitte –
offen für Gott, offen für die Welt.
In ihr wird sichtbar: Gott ist uns nahe.

Fortsetzung von Seite 2

*O milde, o süße Jungfrau Maria,
Deinem mütterlichen Schutz emp-
fehlen wir unseren Heiligen Vater,
Papst Leo, unseren Erzbischof
Josef und alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter der Kirche.
Mögen alle Christen wachsen
in Glaube, Hoffnung und Liebe.
Mache sie zu glaubwürdigen
Zeugen deines Sohnes, seiner
befreienden Wahrheit und erlö-
senden Liebe. Mutter des ewigen
Wortes, lehre uns, Christus
entgegenzugehen, unserem wie-
derkommenden Herrn und Retter,
in dessen seliger Gemeinschaft.
du lebst und für uns eintrittst, jetzt
und alle Tage und in Ewigkeit.
Amen.“*

IMPRESSUM:

*Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering,
Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at*

SPENDENKONTO:

IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 68

Mai 2026



LITURGISCHER KALENDER MAI 2026

- 01.05. Beginn des Marienmonats Mai
16:00 Uhr Hl. Messe zu Ehren der
Gottesmutter
- 02.05. Hl. Athanasius, Kirchenlehrer
- 03.05. 5. Sonntag der Osterzeit
- 04.05. Hll. Florian und Gefährten, Märtyrer
- 06.05. 16:00 Uhr MAIANDACHT
WOLFSBERGKOGEL
- 10.05. 6. Sonntag der Osterzeit, Muttertag
- 11.05. – 13.05. Bitttage
- 14.05. **CHRISTI HIMMELFAHRT**
10:00 Uhr Festhochamt
- 16.05. Hl. Johannes Nepomuk, Märtyrer,
Hl. Gemma, stigmatisierte Jungfrau
- 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit
- 20.05. 16:00 Uhr MAIANDACHT
ADLITZGRABEN
- 24.05. **HOCHHEILIGES PFINGSTFEST**
10:00 Uhr Festhochamt
Ende der österlichen Festzeit
- 25.05. Pfingstmontag, Maria, Mutter der Kirche
9:30 ~~10:00~~ Uhr Hl. Amt
- 26.05. Hl. Philipp Neri, Priester
- 31.05. **ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT**
18:00 Uhr Hl. Messe vom Letzten
Abendmahl

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

- Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse
- Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und nach persönlicher Vereinbarung

Mariengebete

„Sei begrüßt, Jungfrau Maria,
Mutter unseres Erlösers,
Mutter der Kirche und unse-
re Mutter! Mit dir preisen wir
unseren Herrn und Gott, der
auf die Niedrigkeit der Men-
schen schaut und Großes für
uns getan hat durch den Tod
und die Auferstehung seines
Sohnes. Wir rufen dich an als
unsere Hoffnung und Quelle
des Trostes. Maria, Hilfe der
Christen, bitte für uns! Deiner
mütterlichen Liebe und Fürspra-
che empfehlen wir uns und alle,
die sich voll Zuversicht an dich
wenden. Zu dir kommen die
Gesunden und Glücklichen;
erhalte in ihnen Freude und
Dankbarkeit und mache sie
empänglich und hilfsbereit für
die Not ihrer Mitmenschen, nah
und fern.

Fortsetzung siehe Seite 4

Geneigte Leser,

solange ich mich erinnern kann, habe ich in mir eine stete und große Liebe zur Kirche gespürt. Kirche war für mich sichtbar in den Kirchen meines Heimatortes und spürbar im Gebet und in den Erzählungen gläubiger Begebenheiten durch jene Menschen, die mich erzogen haben.

Kirche ereignete sich im reichen religiösen Leben: in den vielen Prozessionen während des Kirchenjahres, den Maiandachten, den Begräbnissen und im Ministrantendienst.

Bis zum heutigen Tag sehe ich gerne die Kirchtürme, die mit Recht als Zeigefinger des lieben Gottes bezeichnet werden. Sie weisen uns in Richtung Himmel. Sie durchbrechen die materialistische Irrlehre vom Leben auf Erden, dem kein anderes folgen werde.

Bald ist es wieder so weit: Wir feiern den Geburtstag der Kirche, das Pfingstfest.

An diesem Pfingsttag in Jerusalem geschah es, dass die Mauern der Angst und die verschlossenen Türen niedergerissen und aufgesprengt wurden.

Es gab und gibt nur eine Kraft, die das zustande brachte und bringt: Es ist der Heilige Geist. Im Buch der Könige wird dieses göttliche Wirken beschrieben:

„Da zog der Herr vorüber. Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben. Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer. Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln.“ (1 Kön 19,12f)

Die vier Elemente, die so viel zerstören können, werden nun zu Zeichen des Mutes und der Zukunft: Diese Kirche wird geboren als Pforte zum ewigen Leben. Ich sage es oft bei einer Taufe: Die Aufnahme in die Kirche ist die Eintrittskarte für das ewige Leben.

Am Weißen Sonntag hieß es im Tagesgebet:

Lass uns immer tiefer erkennen, wie heilig das Bad der Taufe ist, das uns gereinigt hat, wie mächtig dein Geist ist, aus dem wir wiedergeboren sind, und wie kostbar das Blut, durch das wir erkaufte sind.

Ich wünsche euch wieder eine vertiefte Liebe zu unserer Kirche, eine Liebe, die euch am Sonntag drängt, zum Gottesdienst zu kommen.

Über vielen Kirchentoren steht geschrieben:

Hic domus Dei et porta caeli – Das ist das Haus Gottes und die Pforte zum Himmel.

Das glaube ich fest und unerschütterlich.

Schenkt dem Heiligen Geist wieder euer Herz!

Es grüßt und segnet

p. nikolaus